

Veranstaltungen des HVV sehr gut angekommen

Ereignisreiches Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen des Heimat- und Verkehrsvereins Mudau – Mundart wird gepflegt

Mudau. (Im) In seinem Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen hatte der Heimat- und Verkehrsverein Mudau – kurz HVV – sich nicht nur monatlich mindestens eine besondere Veranstaltung vorgenommen und bis jetzt auch mit großem Erfolg gemeistert, sondern blickte mit neuer und hoch motiviertem Vorstand auch auf ein bewegtes Berichtsjahr zurück.

Unter den zahlreich erschienenen Mitgliedern im „Engel“ konnte der Vorsitzende Klemens Schork auch Bürgermeisterstellvertreter Markus Hohn und Ortsvorsteher Stefan Galm begrüßen. Er ging in seinem Rückblick auf die wichtigsten Themen des Berichtsjahrs ein.

Darunter die Herausgabe des Jahrbuchs M24 mittels eines Projektteams, das die redaktionelle Arbeit verschlanken wollte. Dies war im geplanten Ablauf mit den Vereinen aber nicht gesichert möglich, weshalb man die Herausgabe ab M25 an die Bürgerstiftung abtrat.

Als „Gedächtnis der Geschichte Mudaus“ unter Regie des Ehrenvorsitzenden Hans Slama erinnerte Schork an sehr gut besuchte Veranstaltungen wie „175 Jahre Brand Mudau“, „80 Jahre Bombenangriff“, „120 Jahre Bähnele“. Weiter hatte man mit mehreren Angeboten an die Wanderungen der Anfangszeit angeknüpft und mit der Sammlung von Sterbebildern sowie dem Angebot „Ahnenforschung“ ein großes Interessensgebiet aufgetan. Unvergesslich waren auch der ausgebuchte Vereinsausflug nach Würzburg sowie das Sommerferienprogramm.

Slama ging als „Mundartpapst“ auf den länderübergreifenden Mundartweg mit aktuell 71 Tafeln ein, der auch in „My Odenwald“ beschrieben wird. Er berichtete von den hervorragend besuchten Mundartveranstaltungen und den Mundartworkshops in den Grundschulen mit Dr. Isabell Arnstein, die von Minister Peter Hauk unterstützt werden.

Schriftführer Willi Müller ging auf die Planungen in den elf Vorstandssitzungen ein, die sich neben den Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr auch mit dem Jahrbuch, der Friedhofsmauer, den Plänen von Manfred Hofmann zum Film über das Rotbächle, den zwei Rollator-Veranstaltungen und vielen weiteren Aktionen beschäftigt hatten.

Nicht ohne Stolz verkündete Willi Müller, dass der Verein von 219 Mitgliedern getragen wird. Die meisten davon emsig dabei, wie im Bericht des stellvertretenden Spartenleiters „Oldtimer“, Fabian Thier, deutlich wurde, der das erfolgreiche 3. Oldtimertreffen am Pfingstmontag mit 268 Fahrzeugen in Erinnerung rief und berichtete, dass die Oldtimerfreunde auch selbst unterwegs gewesen waren, unter anderem in Trennfurt, Allfeld und mit Ausstellungen bei Veranstaltungen.

Aus der Sparte „Wohnen, Garten, Umwelt“ (ehemals Siedler und Gartenfreunde) berichtete Spartenleiter Herbert Knapp über die wiederbelebten Bräuche des Martinsumzugs und des Nikolaus für Kinder und

Senioren, die seit zwei Jahren mit großer Resonanz organisiert werden, sowie über die Ferienprogrammpunkte, den Geräteverleih und den traurigen Abschied von Josef Püchner als Urgestein der Siedler und Gartenfreunde. Erfreulich gestaltete sich der positive Kassenbericht von Schatzmeisterin Anja Henn. Die Kassenprüfer Christoph Helter und Martin Oeden bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Klaus Dieter Klopsch und Fabian Scheuermann wurden in den Beirat gewählt.

In ihren Grußworten betonten die Ehrengäste, wie viel die Gemeinde Mudau vom HVV profitiere, ob in Sachen Mundartpflege, Traditions- und Brauchtumserhaltung, Erhalt von Denkmälern oder der Historie – auch zur sinnvollen Gestaltung der Zukunft.